

**r106 Parabraunerde aus schluffig-feinsandigen Ablagerungen der Oberen Meeresmolasse****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	r-L13	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN (überwiegend Acker), Wald	
<b>Relief</b>	gerundete Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, örtlich erodiert, mittel und mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	schluffig-feinsandige Ablagerungen der Oberen Meeresmolasse, oberste 2-4 dm teilweise als Fließerde verlagert (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu,G0–2	2–4 dm
	Lu–Tu3,G0–2	4–8 dm
	Uls–Ut2;^u;^fs	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 4–8 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4V, LT4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise Pararendzina und Rendzina (r-Z03, Kartiereinheit r5) sowie Pelosol (r-D05, Kartiereinheit r103), beide aus Jüngerer Juranagelfluh; örtlich Parabraunerde aus rißzeitlichem Geschiebemergel (t-L16 , Kartiereinheit t35)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (330–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (170–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (220–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige kleinflächige Vorkommen nordöstlich von Engen